

# Namslauer Kreisblatt.

**No. 47.**



**1898.**

**Donnerstag, den 24. November 1898.**

**Verantwortlicher Redacteur: D. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: D. Opitz in Namslau.**

## Amtlicher Theil.

### A. Bekanntmachungen des Landraths.

**No. 578]**

Berlin, den 26. Oktober 1898.

#### Bekanntmachung.

Zu dem im Frühjahr d. Js. ausgegebenen Kataster der im Königreich Preußen vorhandenen eingetragenen Genossenschaften hat die Preussische Central-Genossenschafts-Kasse soeben einen „Nachtrag“ umfassend die Zeit vom 1. März 1897 bis 30. Juni 1898 und ein neues Verzeichniß sämmtlicher am 30. Juni 1898 im Königreich Preußen vorhandenen eingetragenen Genossenschaften alphabetisch nach dem Sitz geordnet unter gleichzeitiger Angabe der Verwaltungsbezirke, der Höhe der Geschäftsantheile und Haftsummen, der Genossenzahl und der Gesamt-Haftsummen, sowie des Revisions-Verhältnisses erscheinen lassen.

Um die wünschenswerthe Verbreitung dieser ersten amtlichen Materialien zur Genossenschaftsstatistik nach Möglichkeit zu fördern, wird das ursprünglich auf 45 Mk. angesetzt gewesene Katasterwerk sammt Nachtrag und neuem Genossenschaftsverzeichniß von nun an zu dem ermäßigten Gesamtpreise von 25 Mk. abgegeben.

Denjenigen, welche das Kataster noch zu dem früheren höheren Preise bezogen haben, werden der diesjährige Nachtrag, das neue Verzeichniß und der nächstjährige Nachtrag kostenlos nachgeliefert werden.

Der Preis des neuen „Verzeichnisses der eingetragenen Genossenschaften“ allein beträgt: 2 Mk. 50 Pf.

Bestellungen sind zu richten an die Preussische Central-Genossenschafts-Kasse zu Berlin NW. 7, Dorotheenstraße 42.

Gleich wird hierdurch bekannt gegeben, daß die den Geschäftsverkehr der Central-Genossenschafts-Kasse regelnden Vorschriften in einer von der Kasse herausgegebenen Druckschrift zusammengeestellt worden sind, welche unter dem Titel „Bestimmungen der Preussischen Central-Genossenschafts-Kasse über den Geschäftsverkehr“ im Verlage von W. Weber zu Berlin W., Charlottenstraße 48, zum Preise von 1 Mk. 20 Pf. käuflich zu haben ist.

Der Minister des Innern.

Namslau, den 21. November 1898.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

**No. 579]**

Namslau, den 21. November 1898.

Bis zum 22. d. Mts. muß den Vorstehenden der Einkommensteuer-Voreinschätzungscommissionen bezw. da, wo solche nicht vorhanden sind, deren Stellvertretern das gesammte Voreinschätzungsmaterial seitens der Guts- und Gemeindevorstände eingesandt werden.

Etwa säumige Guts- und Gemeindevorsteher sind sofort zu erinnern und mir anzuzeigen.

Ich mache darauf aufmerksam, daß auch die Listen des laufenden Jahres dem Voreinschätzungsmaterial beiliegen müssen.

Die Voreinschätzung selbst hat an denselben Orten, wie im Vorjahre stattzufinden und muß in den ländlichen Bezirken hinsichtlich der staatssteuerpflichtigen Censiten an einem Tage beendet werden.

Die gesammte Voreinschätzung muß bis zum 10. Dezember cr. beendet sein und das gesammte Material mit den Listen des laufenden Jahres spätestens am 13. Dezember cr. an mich eingereicht werden.

Die Guts- und Gemeindevorsteher haben diese Nummer des Kreisblattes den Vorstehenden der Voreinschätzungs-Commissionen vorzulegen.

**No. 580]**

**Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer.  
Sommerarbeiter.**

Der von uns eingerichtete Arbeitsnachweis kann nunmehr auch Bestellungen auf Feldarbeiter (Saisonarbeiter) für Sommer und Herbst 1899 annehmen. Damit der Nachweis die nöthigen Vorbereitungen und Abschlüsse zu machen in der Lage ist, bitten wir darum baldigst Bestellungen an ihn zu richten (Breslau, Gartenstraße 97 beim Oberschlesischen Bahnhofe).

Der Nachweis wird sich dann auf die Bestellungen hin mit den betreffenden Herren in Verbindung setzen und Fragebogen über Lohn und Deputat einsenden. An Provision müssen wir für den Kopf 3,50 M. sowie an Einschreibgebühr 0,20 verlangen. Ein Vorschuß hierauf, sowie auf das von dem Nachweis zu vorauslagende Reisegeld wird erst kurz vor Erledigung des Auftrages, also im März nächsten Jahres, eingefordert werden.

Wir bitten um möglichste Verbreitung dieser Mittheilung und bemerken, daß der Arbeitsnachweis nach seiner ganzen Einrichtung die meiste Gewähr bietet, daß möglichst arbeitsfähige und möglichst sichere Leute gestellt werden.

Der Vorstand der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien. Graf von Zedlig.

Ramslau, den 22. November 1898.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch im Anschluß an die unter No. 389 des Kreisblattes pro 1898 bereits veröffentlichte Bekanntmachung vom 23. Juni d. Js. zur Kenntniß der Betheiligten.

**No. 581]**

Ramslau, den 19. November 1898.

Die Ortspolizeibehörden mache ich wiederholt auf ihre Verpflichtung aufmerksam, von jedem Brandfalle außer an mich, auch sofort an die Königl. Staatsanwaltschaft Anzeige zu erstatten.

Diese Verpflichtung besteht auch dann, wenn die Ursache des Brandes unzweifelhaft auf eine Straftat nicht zurückzuführen ist, wie z. B. bei Blitzschlag.

In allen geeigneten Fällen sind die Ortspolizeibehörden verpflichtet, baldmöglichst Ermittlungen über die Entstehung des Feuers anzustellen und die Ermittlungs-Verhandlungen der Anzeige an die Königl. Staatsanwaltschaft beizufügen. Wird im einzelnen Falle die Aufnahme von Ermittlungs-Verhandlungen nicht für erforderlich erachtet, so empfiehlt es sich, dies, sowie den Grund hierfür der Königl. Staatsanwaltschaft bei Erstattung der Anzeige mitzutheilen.

**No. 582]**

Ramslau, den 21. November 1898.

In Rohrau, Kreis Ohlau, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

**No. 583]**

Ramslau, den 23. November 1898.

Infolge Ausbruchs der Rothlauffeuche unter dem Schweinebestande des Vorwerks Swiebne ist auf Anordnung der zuständigen Orts-Polizeibehörde das Gehöft des Vorwerks Swiebne gesperrt.

Der Durchtrieb von Schweinen durch die Ortschaft Swiebne wird, soweit das Treiben von Schweinen nicht bereits durch die Kreispolizeiverordnung vom 14. Juni 1892 Kreisblatt (S. 326) allgemein untersagt ist, also auch in Herden von weniger als 4 Stück, hierdurch ausdrücklich verboten.

Das Treiben von Schweinen über die Grenzen der Feldmark des genannten Ortes hinaus ist nicht gestattet.

Nach § 66 Ziffer 4 des Reichsviehseuchengesetzes wird derjenige, welcher den im Falle einer Seuchengefahr polizeilich angeordneten Schutzmaßnahmen zuwiderhandelt, mit Geldstrafe bis 150 Mark oder mit Haft bestraft, sofern nicht nach den bestehenden Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

**No. 584]**

Ramslau, den 18. November 1898.

**Verpflichtet:**

Der Freisteller Christian Walbe zu Kridau als Schöffe.

**Vereidet:**

Der Lohngärtner Franz Byrdel aus Pangau als Wächter für die Gemeinde Eisdorf.

**Der Königl. Landrath und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.**

**Willert.**

## B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

In unser Genossenschaftsregister ist heute bei Nr. 18

### **Schmograuer Darlehnskassenverein,**

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

eingetragen.

An Stelle des Pfarrers **Drobig** ist der Lehrer **Albert Schelbe** zu Schmograu zum Vereinsvorsteher gewählt.

Namslau, den 19. November 1898.

**Königliches Amts-Gericht.**

### **Bekanntmachung.**

Zum 1. April nächsten Jahres werden bei der unterzeichneten Verwaltung **2 Schreiberstellen** frei. Bewerber mit guter Schulbildung, welche sich dem Schreibfach widmen wollen, können sich schon jetzt auf dem Polizeiamt melden.

Die Bedingungen sind auf dem Amt zu erfahren.

Namslau, den 9. November 1898.

**Der Magistrat. Schulz.**

### **Bekanntmachung.**

Nach dem Stempelsteuergesetze vom 31. Juli 1895 ist die Stempelsteuer für schriftliche (bezw. durch Briefwechsel abgeschlossene) **Pacht- und Miethverträge** über unbewegliche Sachen in der Weise zu entrichten, daß der Verpächter oder Vermiether alljährlich im Monat Januar seine sämtlichen, während des letztvergangenen Jahres in Geltung gewesenen Pacht- oder Miethsverträge — soweit sie stempelspflichtig sind — in ein Verzeichniß einträgt und dieses Verzeichniß einem zuständigen Steuer-Amte oder Stempelvertheiler unter Zahlung des erforderlichen Stempelbetrages einreicht. In das Verzeichniß sind auch aufzunehmen die **Verlängerungen** von stempelpflichtigen Pacht- oder Miethverträgen, welche durch Unterlassung einer im Vertrage vorgesehenen Kündigung u. s. w. eingetreten waren.

Ein Pacht- oder Miethvertrag der bezeichneten Art ist stempelpflichtig, wenn der nach der Dauer eines ganzen Jahres berechnete Pacht- oder Miethzins mehr als 300 Mark beträgt. Auch ein Pacht- oder Miethvertrag, welcher auf kürzere Zeit (z. B. auf einen Tag, eine Woche, einen Monat) geschlossen wurde, oder nur kürzere Zeit in Geltung war, ist also stempelpflichtig, wenn der verabredete Pacht- oder Miethzins für den Fall, daß der Vertrag ein ganzes Jahr lang bestanden hätte, mehr als 300 Mark betragen haben würde.

Die näheren Bestimmungen über den Betrag der Stempelsteuer, die Anzahl und den Inhalt der Verzeichnisse u. s. w. sind abgedruckt in den Formularen für die Verzeichnisse, die auf Wunsch von den Haupt-Steuer- und Hauptzollämtern, von den Steuerämtern und Stempelvertheilern unentgeltlich verabfolgt werden.

Die obigen Bestimmungen gelten auch für Acker- Pacht- und Miethverträge, sowie für antizipetische Verträge mit der Maßgabe, daß die Einreichung der betreffenden Verzeichnisse den Acker-Verpächtern und Vermiethern bezw. den Verpfändern obliegt.

Durch Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Stempelsteuer für Pacht- und Miethverträge u. s. w. wird eine Geldstrafe verwirkt, welche dem zehnfachen Betrage des hinterzogenen Stempels gleichkommt, mindestens aber dreißig Mark beträgt.

Dels, den 12. November 1898.

**Königl. Haupt-Steuer-Amt.**

Wegen Brücken-Reparatur ist der Weg zwischen Wilkau und Damnig vom **28. November bis 3. Dezember** gesperrt.

Damnig, den 24. November 1898.

**Der Amtsvorsteher. Schaubert.**

## **Nichtamtlicher Theil.**

### **Grundstücks-Verpachtung.**

Das in der Wilhelmstraße gelegene, früher dem katholischen Kirchenvorstande gehörig gewesene forstfiskalische Grundstück soll vom 1. Januar nächsten Jahres ab als **Garten oder Lagerplatz** auf 6 Jahre durch **Meistgebot verpachtet werden**. Hierzu steht

**Donnerstag, den 1. Dezember d. Js. Vormittag 10 Uhr**

im Amtszimmer des Unterzeichneten Termin an, zu dem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Namslau, den 17. November 1898.

**Der Königliche Forstmeister. Stöbrig.**

## Bekanntmachung.

Die Rechnungen der Kirche und Friedhofsasse pro 1897/98 sind (gemäß § 31 Nr. 9 R.-G.- u. S.-D.) zur Einsicht der Gemeindeglieder vom 19. November bis 3. December d. J. in der Rendantur der ev. Kirchasse öffentlich ausgelegt.

Namslau, den 18. November 1898.

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.  
Nitransky.

# Fürst Bismarcks Lebenswerk

den Kindern und dem Volke erzählt von **Berthold Otto.**

**Preis** eleg. 1 M. In den meisten Buchhandl. und gegen Einsend. des Betrages  
brosch. portofrei durch **Reinh. Jentzsch Verlag, Leipzig-Gohlis.**

## Zwangsversteigerung.

**Dienstag den 29. November cr.**  
**Vormittags 10 Uhr**

werde ich in meinem Pfandlokal zu Namslau

1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 groß. Bilder-  
rahmen, 1 Schuhmacher-Nähmaschine,  
1 Spiegel, 5 Sophadekken, 1 Commode,  
1 Glasdrank, 32 diverse Bilder,  
1 Portiére mit Stangen, 1 Weckuhr,  
2 Gypsfiguren, 1 Waarengestell, 2  
Lamptauben mit Käfig, diverse neue  
Schuhe und Stiefel, 1 Marktkasten

verkaufen.

**Schmidt,**

Gerichtsvollzieher.

## Auction.

Sonnabend d. 26. Novbr., Vorm. 9<sup>1/2</sup> Uhr,  
bei Herrn **Gotthelmer.**

Ein gutes Sopha, Bürsten, Wäsche,  
Tabak u. Pfeifen, 1 Mille Cigarren,  
Couverts, Papier, diverse Drathkiste,  
Kuffen, Glaswaaren u. a. m.

**A. Postrach,**

Auktionator.

**1898<sup>er</sup>**

# Gemüse- & Frucht- Conserven

empfiehlt

**Otto Faltin.**

## Bekanntmachung.

Die Lieferung des Fleischbedarfs der Truppen  
küchen und des Lazareths der Garnison Namslau  
für Januar bis Juni 1899 soll öffentlich ver-  
bunden werden. Termin:

**Donnerstag den 1. December 1898**

**Vormittags 10 Uhr**

im Geschäftszimmer des Proviantamts zu Namslau.

Die Lieferungsbedingungen liegen ebendasselbst  
und bei der unterzeichneten Intendantur zur Ein-  
sicht aus, können auch gegen postfreie Einsendung  
von 0,40 Mark von der unterzeichneten Behörde  
bezogen werden. Angebote sind versiegelt und  
mit der Aufschrift: „Fleischlieferung für Truppen-  
küchen in Namslau“ versehen bis zur Stunde  
des Verbindungstermins an das Proviantamt  
Namslau abzugeben. Zuschlagsfrist 14 Tage.  
**Königliche Intendantur VI. Armee-corps.**

# Kaffee,

frisch geröstet, das Pund 0,80, 1,00 1,20,  
1,40, 1,60, 1,80 und 2,00 Mk.

# Thee,

Becco, Couchong und Perl.  
**feinste Cognac's,**  
**Rum's und Arac's**  
empfiehlt billigt **Otto Faltin.**



Verkaufsstellen:

**Otto Faltin, Heinrich Freyer,  
Hugo Banke.**

Als einziges  
**Special-Herren-Garderobengeschäft am Plake**  
 empfehle zum bevorstehenden  
**Weihnachts-Fest**  
 mein reichaffortirtes Lager in

**Hohenzollern-  
 und  
 Kaiser-Mäntel.**

**Heberzieher**  
 in Krimmer u. Eskimo.

**Joppen und Jaquets.**

**Burschen-u. Knaben-  
 Joppen.**

**Knaben-  
 Hohenzollern- und  
 Offiziers-Mäntel.**

**Bestellungen  
 nach Maß**  
 werden in kürzester  
 Zeit unter Garantie  
 tadellosesten Eises  
 sauber gefertigt.



**Herren-Rock-  
 und Jaquet-Anzüge**  
 in Stoff u. Kammgarn.

**Burschen- & Knaben-  
 Anzüge**  
 in elegantester Aus-  
 führung.

**Hosen u. Westen**

**Seug-  
 und  
 Arbeits-Garderobe**  
 in großer Auswahl  
 zu billigsten Preisen.

**Preisangaben**  
 vermeide, da solche  
 ohne Vorlegung der  
 Waaren keinen  
 Werth haben.

**W. Glaser, Inh. Johanna Glaser,**  
 Namslau, Ring 31.

empfehlen die Herren  
der Handschuh-Mfg.

Ramslau,  
Ring 30.

Handschuh

**Paul Hanke,**  
Handschuh-Fabrik

Alle Reparaturen sowie Umänderungen werden bei mir schnell und sauber gefertigt.  
Handschuhe, welche bei mir gekauft sind, werden gratis reparirt.

**Volksbildungs-Verein.**  
Sonntag den 27. November cr.  
Nachmittags 4 Uhr  
**Hôtel Grimm:**



## Bismarck-Gedächtnisfeier.

### PROGRAMM.

1. Trauermarsch aus der As-dur-Sonate von L. v. Beethoven.
2. Männerchor: „Dir möcht' ich diese Nieder weihen.“
3. Prolog von Ernst v. Wildenbruch.
4. Trauermarsch von D. Franke.
5. Gedächtnisrede.
6. Allgemeiner Schlußgesang.

Der Vorstand.

empfehlen sein großes Lager  
in allen Arten

## Herren- und Damen-Handschuhen

in Kappa, Glace, Wild, Feltz,  
Krimmer, Tricot und Wolle,  
sowie in

Tricotagen, wollenen Hemden  
u. Hosen, in Hosenträgern,  
Portemonnaies, Manschetten,  
u. Chemisetteknöpfen.

Ferner in großer Auswahl  
Krawatten, sowie Herrenwäsche:  
Kragen, Chemisettes, Manschetten,  
nur in Berliner Fabrikat.

Regenschirme u. Corsetts.

## Krieger- Verein.

### Weihnachts-Einbescheerung.

Gesuche um Einbescheerung sind bis **spätestens**  
den **12. Dezember** bei dem Unterzeichneten  
einzureichen.

**Zentzytzki,** Hauptmann a. D.  
Vorsitzender.

Mittwoch, den 7. Dezember 1898

## Viehmarkt in Ohlau.

## Nervenschwäche

und deren Folgezustände, Angstgefühl,  
Appetitlosigkeit, Gedächtnisschwäche, Ge-  
müthsverstimmung, Herzklopfen, Magen-  
schwäche, Ohrensausen, Mattigkeit, Schlaf-  
losigkeit, Schwindel, Uebelkeit, Zittern der  
Glieder beseitigt

**Chemiker Heyden, Hamburg.**

Anwesend am Sonnabend den 26. und Sonntag den 27. November  
in Reichthal Gottliebs Hôtel.

## Künstliche Zähne, Plomben etc.

August Stübing sen.,  
**altrenommiertes Zahn-Atelier,**  
**BRESLAU, Sonnenstrasse 15.**

**Neu! Unzerbrechliche Gaze-Gebisse. Neu!**

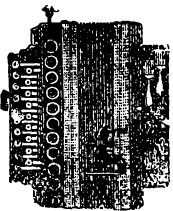
**Künstliche Gebisse mit patentirter Oberflächen-Cohäsion.**

Durch Anwendung dieser neuen Methode erziele ich bei Kautschuk- und Metall-Gebissen den denkbar festesten Sitz ohne Beeinträchtigung des Geschmackssinnes.

Obige Gebisse empfehle ich allen alten oder zahnlosen, sowie den Personen mit abnormen Mundverhältnissen, welche Gebisse anderer Construction nicht tragen können, angelegentlichst. Nur diese neue Erfindung ermöglicht in den schwierigsten Fällen festen und angenehmen Sitz.

**Vorzüglichste Arbeit, weitgehendste Garantie.**

**Künstliche Zähne von 2 Mark an exclusive Einsetzen.**



## Billige Bezugsquelle

von Maß- und Getreide-Maßfäßen, Striegeln, Kardätschen, sowie alle Sorten Besen, Gardinen- und Portièren-Stangen, Rosetten und Ketten, größte Auswahl neuester Spazierstöcke, Regenschirme, Gummibälle, Tabakpfeifen, Cigarrenspitzen, Portemonnaies und Cigarrentaschen, Taschenmesser, Receptaires, Spiegel, Kleider-, Plank-, Kopf-, Bahn-, Taschen- und Scheuerbürsten, Hornlöffel, Salat-Bestecks, Kleider-, Trocken- und Schirmständer, Stiefelzieher, Handtuchhalter, Kinderstühle, Papierkörbe, Stagären, sowie verschiedene Galanterie- und Spielwaaren in großer Auswahl, Mund- und Ziehharmonikas in bekannter Güte, Fußmatten, Holz-Tabletts mit und ohne Einlage zu soliden Preisen.

**Marie Menzel, Krakauerstr. Nr. 16.**

**Für Reparaturen und Neulieferung**  
aller Arten landwirthsch. Maschinen empfehle ich meine

**Reparatur-Werkstelle**

in Namslau, Bahnhofstraße  
vis-à-vis der Koschwitz'schen Conditorei.

Ein selbstgebanter starker

**Göpel**

und mehrere starke

**Rübenmühlen**

eigener Bauart, sind billig abzugeben bei

**A. Späthe, Maschinenbauer.**

Die großartigen

**Eigenbau-Ängarnweine**

der Firma Heinrich Spiegler,

**Wein-Export Hungaria**

Wien und Maria-Sasvár.

Verkauf bei Herrn

**Paul Müller, Namslau.**

**Frisches Speise-Steinöl**  
empfiehlt

**Heinrich Freyer.**

Bei Eröffnung meiner diesjährigen

# Weihnachts- Ausstellung

offerire nachstehende Artikel meines Lagers  
in grösster Auswahl und in allen Preislagen,  
die hierorts noch nicht geboten wurden.

## Abtheilung für Uhren und Regulateure.

**Damen- und Herren-Uhren** Gold, Silber, Silberoxyd, Tulasilber, Stahloxyd und Nickel, letztere mit 4 Rubis, von 6 Mk. an. — **Wecker** jeder Art von 3—10 Mk. — **Wanduhren** von den einfachsten Schwarzwälder bis zu den elegantesten Renaissance- und Kuckucksuhren von 4—20 Mk. (sämmtlich mit Schlagwerk I. Qualität). — **Standuhren** und **Pendulen** in Eiche, Nussbaum, Cuivre-poli und Bronze, mit und ohne Console. — **Regulateure** (Freiburger Fabrikat), zu jedem Mobiliar passend, von 14 Mk. an bis zu 50 Mk.

Sämmtliche Uhren sind genau regulirt und übernehme ich reelle 2jähr. Garantie laut Garantieschein.

## Abtheilung f. Ketten, Gold- und Silberwaaren.

**Damen- und Herren-Ketten** in prima Silber-Double (garantirt 25% 14karät. Goldauflage) von 5 Mk. bis zu 30 Mk. — **Amerikanische Double** von 3 bis 10 Mk. (2jährige Garantie für gute Tragbarkeit). — **Broschen, Armbänder, Ohrgehänge und Schräubchen, Colliers** sowie **ganze Schmucks** in Gold, Silber, Double, Granat und Coralle. — **Ringe** in 8karät. und 14karät. Gold (gestempelt, Feingehalt  $\frac{333}{1000}$  und  $\frac{583}{1000}$ ) von 2,50 Mk. bis zu 30 Mk. — **Cravattennadeln** in den erdenklichsten Mustern in Gold, Granat, Emaille, Double, Talmi und Simili für Turner, Radfahrer u. s. w. von 50 Pf. bis zu 8 Mk. — Grösste Auswahl in **Chatelains, Anhängern, Stulpenknöpfen, Kreuzen, Herzchen, Haarketten-Beschlägen** u. s. w.

Eigene Reparatur-Werkstatt für Uhren, Goldschmiedearbeit & Musikwerke.

# Oswald Jander,

Optisches Institut, Alfenide-, Uhren-, Gold-  
und Silberwaaren-Lager.

**Hauptgeschäft: Namslau**

Krakauerstrasse 25.

**Filiale: Reichthal**

Ring 75.